

Dr. Otto Dunkhase war drei Jahrzehnte DRK-Kreisverbandsarzt im Kreis Wittlage

Bad Essen/Bohmte. Dr. Otto Dunkhase wurde am 6. März 1891 in Brinkum vor den Toren Bremens geboren. Er studierte an den Universitäten Jena, Freiburg, in Königsberg und Würzburg Medizin. Seine erste Praxis hatte der Arzt in Großenmeer, einem damals kleinen Ort im Oldenburger Land. 1927 kam er nach Bad Essen um hier die Arztpraxis von seinem Bruder Adolf zu übernehmen, der von 1921 bis 1927 in Bad Essen praktizierte. Otto Dunkhase war sehr volksnah, nicht abgehoben aufgrund seiner akademischen Ausbildung. Die Menschen im Wittlager Land fanden schnell Vertrauen zum Arzt und Menschen Dr. Otto Dunkhase, der sich in seiner Freizeit 30 Jahre für den Kur- und Badeausschuss einsetzte. Damals waren die ambulanten Kuren zur Gesundung noch von besonders hohem Wert. 1932 wurde Dunkhase Präsident des örtlichen Schützenvereins und blieb in diesem Amt bis 1949. Er liebte die Geselligkeit, aber auch das versöhnende Wort bei Meinungsverschiedenheiten. Streitigkeiten waren seine Sache nicht.

In seinem Nachruf im Wittlager Kreisblatt heißt es, dass das Deutsche Rote Kreuz im Kreis Wittlage diesem Arzt und Menschen viel verdankt, nämlich Einsatz und Hingabe in die humanitäre Idee. Mit einigen Gleichgesinnten habe er das Wittlager DRK vor, während und nach dem Zweiten Weltkrieg in Gang gehalten.

Erinnert wird in dem Bericht an einen tragischen Tiefflieger-Angriff auf die Ortschaft Bohmte im Jahr 1943 mit vielen verletzten Dorfbewohnern.

Dr. Dunkhase habe trotz der großen Gefahr weiterer Tiefflieger-Angriffe den Verletzten im Freigelände medizinische Hilfe, so gut er es damals vermochte, gegeben, um die Leiden der Schussverletzungen zu lindern. Er selbst wurde dabei ebenfalls durch Maschinengewehrschüsse verletzt und trotz dieser Verwundung habe er die medizinische Versorgung weitergeleitet, bis alle Verletzten geborgen und versorgt waren. Soviel Hingabe und Aufopferung des damaligen DRK-Kreisverbandsarztes Dr. Dunkhase führte dazu, dass die Menschen im Kreis Wittlage den Mediziner geradezu verehrten.

Nach 1945 setzte Dr. Dunkhase seine Arbeit als DRK-Kreisverbandsarzt fort und half beim Aufbau der Sanitätsorganisation aus tiefster Überzeugung. Am Tage seines 65. Geburtstages überreichte ihm der damalige DRK-Kreisvorsitzende, Oberkreisdirektor Burghard Ehrenberg, im Auftrage des damaligen DRK-Präsidenten Dr. Weitz das „DRK-Ehrenkreuz am Bande“, die höchste Auszeichnung innerhalb des DRK.

Sieben Jahre später, im Alter von nur 72 Jahren, verstarb Dr. Otto Dunkhase im Krankenhaus in Diepholz an einer heimtückischen Krankheit. Groß war die Trauer im Wittlager Land und auch in der DRK-Familie, als sie vom Tode dieser großen Persönlichkeit erfuhren. Er soll oft gesagt haben als Lebensmotto: „Mensch, schaff dir Erinnerungen, sie sind es Wert sich einzusetzen“.



„Papa Otto“, so, wie wir ihn alle kannten
und wie er unvergessen bleiben wird.
Aufnahme: We i ß e n b o r n